



Verein für Kraftsport
Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, den 22.03.2024

um 20:00 Uhr

Vereinsheim zum Bachwirt



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden (Hermann Leber)
2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmrechte
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorsitzenden (Matthias Ketterer)
5. Bericht der Schriftführerin (Kathrin Neumaier)
6. Bericht des Kassierers (Erika Brauch)
7. Bericht der Kassenprüfer (I. Burger / J. Neumaier)
8. Bericht der Mannschaftsführer (Kathrin Neumaier)
9. Bericht der Jugendleiter (S. Brucker / M. Wölfle)
10. Entlastung der Vorstände / der Vorstandschaft
11. Neuwahlen
12. Ehrungen
13. Wünsche und Anträge



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder

Mit dem diesjährigen Bericht möchten wir die Mitglieder Informieren auf welchem Weg sich die der Ringersport momentan befindet. Zu diesem Thema kam ich, als wir letztes Jahr beim Bezirkstag und bei der Technischen Tagung vom Verband waren.

Doch zunächst möchte ich euch etwas über den Floh erzählen.

Wissenschaftler steckten Flöhe in ein Glas, ein Floh kann bis zu 2 Meter hoch springen. Als der Glasbehälter (ca. 40 cm) mit einem Glasdeckel verschlossen wurde, schlugen sich die Flöhe die Köpfe an und sie sprangen nicht mehr höher. Auch dann nicht, als das Glas wieder auf war. Selbst die Flöhe, die später ins offene Glas dazu kamen, sprangen nicht höher, da sie sich an das Niveau der anderen angepasst haben. Sogar die Nachkommen konnten nicht mehr höher springen. Sie sind dann erst wieder höher gesprungen als man ihnen, im wahrsten Sinne Feuer unter dem Arsch gemacht hat.

In unserer Gesellschaft, ist es ähnlich. Wir passen uns auch gerne den einfacheren und bequemerem Umständen an. Es soll zwar immer alles schneller, höher, weiter werden, außer wir müssen es selber machen. Dann versuchen viele, es so einfach wie möglich zu machen und gerade bei der Vereinsarbeit geht die Bereitschaft nach unten. Viele sind froh, dass es jemand macht und deshalb werden keine Einwände mehr gemacht, aus Angst, sie müssen dann selber die Arbeit und Verantwortung übernehmen.

So, kommen wir nun zum Ringersport. Jeder von uns kennt den Spruch: Früher war alles besser. So würde ich es nicht sagen, sondern es war anders. Die Bedingungen haben sich verändert und es haben sich alle daran gewöhnt. Ich möchte es an 6 Beispielen verdeutlichen.

Zuerst möchte ich klarstellen, dass ich nur die Beispiele aufzähle ohne jemanden anzuprangern oder zu verurteilen, da die Bedingungen von der UWW oder DRB vorgegeben sind. Ich möchte lediglich zum Nachdenken anregen.

1. Die UWW wollte Ringen für die Öffentlichkeit attraktiver machen, gerade für die Olympischen Spiele. Sie wollten mehr Wertungen in einem Ringerkampf. Sie haben am Regelwerk geschraubt und haben zum Beispiel eine „1“ für das verlassen der Matte gegeben oder eine „1“ für Passivität im gr. mit angeordneter Bodenlage. Die Folge der Veränderung ist, dass ein Kampf ohne eine Griffaktion entschieden werden kann. Ich bin mir bis heute nicht sicher welchen Vorteil dies fürs Ringen hat.

2. Was früher eine „1“ Wertung war gibt es jetzt eine „2“ Wertung, was eine „3“ Wertung war ist jetzt eine „4“ Wertung.

Den Gegner in die Bodenlage zu bringen gibt die doppelte Punktzahl, einen Zug / Angriff vom Stand auf die Schultern gibt 1 Punkt mehr als früher.



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



So ist ein Kampf mit viel weniger Aktionen, ‚Technisch überlegen‘ gewonnen. Die Zuschauer sehen weniger Ringen und die Ringer brauchen weniger Aktionen.

(Ich persönlich, frage mich nach wie vor , wo der Mehrwert für unseren Sport bei diesen Änderungen sein soll ???)

3. Wenn ein Ringer sich auf wenige sichere Aktionen beschränkt um den Kampf zu gewinnen, nennen wir das heute ‚technisch taktisches Ringen‘. Früher war solches ringen ‚passiv‘ und wurde mit Verwarnungen, Verwarnungspunkten und Bodenlage bestraft.

4. Der DRB, hat die Mannschaftsstärke bei den DMM seit längerem von 10 auf 8 reduziert. Grund war natürlich, dass es wieder mehr Vereine schaffen eine Mannschaft zu stellen.

5. Die Südbadische Verbandsjugendliga ist auf ein Mannschaftsturnier gesetzt worden. Dieses war nur im ersten Jahr akzeptabel. Im 2. Jahr waren es nur 3 Teams welche sich gemessen haben. Dies kann doch nicht eine Meisterschaft in der höchsten Jugendliga sein. Zur Info dieser Maßnahme, muss ich ergänzen, dass es immer weniger Jugendmannschaften gab, die in der Verbandsjugendliga ringen wollten.

6. International, wird im KO-System gerungen. So gibt es weniger Kämpfe, als im Poolsystem und fast die Hälfte der Athleten sind nach einem Kampf ausgeschieden.

Mit solchen Änderungen ist Niveau und der Anspruch von oben herab, herunter gedeckelt worden und wir schaffen es fast nicht mehr darüber hinaus zu kommen.

Nun komm ich zum Ursprung meines Berichtes. Bei der Technischen Tagung wurde wieder einmal der Antrag gestellt, dass wir einen weiteren ausländischen Ringer, also zwei statt einem Ringer, verpflichten können. Des weiteren wurde gefragt, ob wir die Ligen von 10 auf 9 oder sogar auf 8 Mannschaften reduzieren könnten.

Es gab keinen Antrag um mehr zu machen!! Ich/ wir können froh sein, das keiner der beiden Anträge angenommen wurde. **VORERST !!!**

Lediglich war eine Priese, an Aufbruchsstimmung zu spüren. Als der Schulsportreferent Klaus Riesterer, die Umstrukturierung des Schulturniers erläuterte. Auf die Idee, hat ihn der VfK gebracht. Nach vielen Gesprächen unserer Jugendabteilung haben wir vor 4 Jahren den Antrag gestellt, dass wir am Schulturnier das Mannschaftsringen im Grundschulalter streichen und wieder die Ringer von den Nichtringern trennen. Hintergrund ist, dass Kinder Spaß am Kämpfen entwickeln und nicht gegen trainierte Kämpfer abrasiert werden. Des Weiteren hat der DRB das RiKa Abzeichen eingeführt. Um eine Standardisierung der jungen Ringer hinzubekommen.

Fazit:



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



1. Es macht Sinn, Gegebenheiten zu akzeptieren, statt andauernd mit dem Kopf gegen die Wand anzurennen.
2. Es macht keinen Sinn, Gegebenheiten nicht immer wieder zu überprüfen, ob sich neue Möglichkeiten bieten.
3. Sich an den Maßstäben der anderen zu orientieren, schränkt unsere Leistungen und Kreativität ein.
4. Es ist besser, das Feuer der Begeisterung in sich zu haben statt Feuer unter dem Hintern gemacht zu kriegen.

Denkt mal darüber nach.

Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß, Leidenschaft, Freundschaften, Erfolg beim VfK Mühlenbach und das alles natürlich bei bester Gesundheit.

Vielen Dank

Mit sportlichen Grüßen

Matthias und Hermann



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Schriftführerin

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands möchte ich Sie herzlich zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen und Ihnen einen Überblick über die Ereignisse und Erfolge des vergangenen Jahres geben.

Im vergangenen Jahr durften wir 28 neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft begrüßen, was ein deutliches Zeichen für das anhaltende Interesse an unserer Organisation ist. Darüber hinaus haben wir stolz 220 Lerneinheiten an Wissen vermittelt, was zeigt, dass wir unseren Bildungsanspruch erfolgreich umsetzen konnten.

Die Erweiterung unseres Angebots ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Im vergangenen Jahr konnten wir zwei neue Lizenzen erwerben, die unseren Verein auf professionelle Beine stellt. Darüber hinaus haben wir uns nicht nur auf ringerrische Aktivitäten beschränkt, sondern auch 13 außerringerrische Aktivitäten organisiert, um die Vielfalt und den Gemeinschaftssinn innerhalb unseres Vereins zu stärken.

Ein weiterer Grund zur Freude ist das große Engagement und die Unterstützung, die wir erfahren haben. Bei Arbeitseinsätzen konnten wir auf viele fleißige Helfer zählen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Zeit dazu beigetragen haben, unsere Projekte erfolgreich umzusetzen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sehr unsere Mitglieder bereit sind, sich für unsere gemeinsamen Ziele einzusetzen.

Für das kommende Jahr stehen bereits viele spannende Projekte und Veranstaltungen auf dem Programm. Wir werden weiterhin unser Bestes geben, um unseren Mitgliedern eine vielseitige und bereichernde Erfahrung zu bieten. Mit Ihrem fortgesetzten Engagement und Ihrer Unterstützung bin ich zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft erfolgreiche Fortschritte erzielen werden.

Des Weiteren möchte ich die Gelegenheit nutzen, um all jenen zu danken, die sich ehrenamtlich für unseren Verein engagieren. Ihre Hingabe und Ihr Einsatz sind das Rückgrat unserer Organisation und tragen maßgeblich zu unserem Erfolg bei. Ob bei der Organisation von Veranstaltungen, der Betreuung neuer Mitglieder oder der Pflege unserer Räumlichkeiten – jede Form der Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und wird zutiefst geschätzt.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, das von Wachstum, Engagement und Zusammenhalt geprägt war. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, Teil dieser inspirierenden Gemeinschaft zu sein, und freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen.



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Visionen zu verwirklichen und unser gemeinsames Ziel voranzutreiben. Mit vereinten Kräften sind wir dazu in der Lage, Großes zu erreichen und unsere Organisation weiter zu stärken.

Möge das kommende Jahr ebenso erfolgreich und erfüllend werden wie das vergangene.

Mit sportlichen Grüßen

Kathrin Neumaier



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Mannschaftsführer

Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr 2023 liegt hinter uns. Während der Saison gab es viele Höhen und Tiefen, Lichtblicke und auch „dunkle“ Zeiten. Auch von Verletzungen blieben wir leider nicht verschont.

Vorher noch ein kurzer Abriss zum sportlichen Geschehen außerhalb der Saison im Herbst.

Bei den Bezirksmeisterschaften, welche zum ersten Mal im Sommer ausgetragen wurden, nahmen wir mit einigen Sportlern Teil. Im Februar dieses Jahres fanden die südbadischen Meisterschaften statt. Hier gelang uns leider kein Podestplatz bei den Männern. Unser Vorzeigathlet Peter Öhler belegte bei den deutschen Meisterschaften in Heidelberg den 5. Platz. In diesem Rahmen wurde auch unser zweiter Top-Athlet vom deutschen Ringerbund offiziell aus der Nationalmannschaft verabschiedet. Im September startete er bei den Weltmeisterschaften in Serbien. Hierbei belegte er einen starken 7. Platz und schrammte nur knapp an der Qualifikation für die olympischen Spiele in Paris vorbei. Nachdem für das erste Qualifikationsturnier hier sein Kontrahent nominiert wurde, drücken wir Peter die Daumen, dass er zum zweiten Turnier nominiert wird und er das Ticket nach Paris löst. Soweit zum sportlichen Geschehen außerhalb der Mannschaftssaison.

Bevor im September 2023 die Saison startete, lag hinter den Sportlern eine anstrengende und schweißtreibende Vorbereitung, in der welcher der Spaß aber nie zu kurz kam. Neben dem harten Training auf der Matte, gab es auch immer wieder gemeinsame Unternehmungen, um den Zusammenhalt im Team zu stärken. So starteten die Männer um unser Trainerteam bestens vorbereitet in die neue Saison.

Gleich zu Beginn ging es zum Derby nach Schuttertal. Gegen den später ungeschlagenen Meister mussten wir eine Niederlage hinnehmen. Gleich im zweiten Kampf setzten wir ein Ausrufezeichen. Gegen die Mannschaft aus Furtwangen gelang ein deutlicher 28:12 Sieg. In den folgenden drei Kämpfen gegen Gries, Appenweier und Rheinfeldern mussten wir uns geschlagen geben, bevor wir anschließend gegen Adelhausen und Bleibach gewannen, sowie gegen Schiltigheim einen unentschieden erkämpften. Zum Abschluss der Vorrunden verlor man gegen den späteren Vize-Meister aus Radolfzell.

Nach der erneuten Niederlage gegen Schuttertal, folgte mit dem zweiten Rückrundenkampf gegen Furtwangen bereits ein richtungsweisendes Duell im Tabellenkeller. Mit einer tollen Mannschaftsleistung konnte ein knapper Sieg eingefahren werden. Nach der Niederlage gegen Rheinfeldern, folgte ein Heimsieg am grünen Tisch gegen Gries, welche leider in eine Vollsperrung auf der Autobahn gerieten und somit nicht pünktlich anwesend waren. Nach drei weiteren Niederlagen gegen Appenweier, Adelhausen und Schiltigheim, hatten wir es am letzten Kampftag gegen Gutach-Bleibach in der eigenen Hand den Klassenerhalt perfekt zu machen. Mit einem überlegenen 21:11 Sieg, gelang die auch eindrucksvoll. Somit schmerzte die Niederlage am Ende bei der Eiche Radolfzell nicht mehr sonderlich. Am Ende stand mit 13 Punkten der siebte Platz in der Oberliga.



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Die zweite Mannschaft startete in der Bezirksliga. In der zweigeteilten Liga belegte man am Ende mit 3 Siegen und 7 Niederlagen den 4. Platz der Gruppe A.

Ein kleiner Ausblick in die Saison 2024:

Es ist wichtig den Umbruch weiter voranzutreiben und unsere starken Nachwuchstalente nach und nach in die beiden Mannschaften der Aktiven einzubinden.

Mit den beiden Aufsteigern 1885 Freiburg sowie dem TSV Kandern sind zwei neue Gesichter in der Oberliga vorhanden. Der RSV Schuttertal als Meister, sowie der AC Gutach-Bleibach als Tabellenletzter haben die Liga verlassen. Ansonsten treffen wir auf die altbekannten Mannschaften aus den vergangenen Jahren.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandschaftsmitglieder für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und freue mich gemeinsam die bevorstehenden Aufgaben anzugehen.

Sportliche Grüße

Daniel Neumaier & Joshua Neumaier



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Bericht der Jugendleiter

Werte Sportfreunde

Guten Abend und Willkommen zum Bericht der Jugendabteilung.

Wie jedes Jahr, war das Jahr mit freizeithlichen sowie sportlichen Aktivitäten gefüllt.

Am Anfang des Jahres hatten wir unser jährliches Waldputzen auf dem Flachenberg.

Vor den Sommerferien zelebrierten wir unser Zeltlager. Welches immer und gerne von zahlreichen Kindern wahrgenommen wird. In den Sommerferien beteiligten wir uns am Sommerspassprogramm der Gemeinde Mühlenbach.

Etwas spät holten wir noch unseren Ausflug mit den Punkt- und Trainingsbesten nach. Dafür waren wir im Kletterzentrum in Offenburg.

Doch jetzt zu unserem sportlichen Teil der Jugendabteilung, worauf wir unser Augenmerk setzen.

Im letzten Jahr bekamen wir eine große Aufgabe vom DRB auferlegt - das RIKA-Abzeichen. Dieses wurde vom DRB 2014 auf den Weg gebracht. Leider mangelte es bis jetzt an der Umsetzung. Nun wird daran gearbeitet dieses auch umzusetzen. Dabei handelt es sich um ein Abzeichen, das drei Stufen enthält:

1. Stufe: Bronze 1+2 im Alter von 8 - 12
2. Stufe: Silber 1+2 im Alter von 13 - 14
3. Gold: 1+2 im Alter von 15 – 17

Es beinhaltet mehrere Stand- sowie Bodentechniken . Hierdurch erhofft man sich die Kämpfe in der Jugend etwas ausgeglichener sowie später ein höheres Niveau zu erreichen.

Aus dem Vereinssport noch ein paar Zahlen:

Training

- 86 Trainingseinheiten in Mühlenbach
- 39 Trainingseinheiten in Hausch
- 17 Trainingseinheiten in Hofstetten (Fördertraining Bezirk)
- ca. 45 Trainingseinheiten in Freiburg (Landesverband)

Für das Training in Freiburg legten unsere Eltern eine Wegstrecke von ca 3.700 km im Jahr zurück.

Turniere

- 19 Turniere (Jugend)
- 5 Turniere (Mädchen)
- 1 Turnier in Utrecht

Wir legten für die Besuche der Turniere eine Wegstrecke von 5.900 km zurück.

Wir konnten mehrere Plätze unter den ersten fünf Platzierungen erkämpfen. Unsere Trainer opferten dafür 24 Wochenenden.



Verein für Kraftsport Mühlenbach 1983 e. V.

Ringen



Mit fünf Teilnehmern nahmen wir auch an den Deutschen Meisterschaften teil:

- 6. Platz Jan Baumann (Freistil B-Jugend)
- 3. Platz Max Allgaier G(reco B-Jugend)
- 14. Platz Colin Stenzel Freistil (B-Jugend)
- 3. Platz Jonas Buchholz (Greco B-Jugend)
- 17. Platz Marvin Schwab (Freistil A-Jugend)

Runde

In der Bezirksjugendliga konnten wir uns ungeschlagen den Meistertitel erkämpfen. In der Kreisjugendliga mussten wir uns zweimal geschlagen geben und wurden Vizemeister.

Bezirksjugendliga

10 Mannschaftskämpfe mit einem Punkteverhältnis von 20:0 Mannschaftspunkten

Kreisjugendliga

12 Mannschaftskämpfe mit einem Punkteverhältnis von 20:4 Mannschaftspunkte

Wie man den Zahlen entnehmen kann, sind wir im Jugendbereich auf dem richtigen Kurs.

Ein Danke an alle Trainer, Mamas und Papas sowie an alle Gönner und Unterstützer der Jugend

DIE JUGENDABTEILUNG

Stefan Brucker und Michael Wölfle